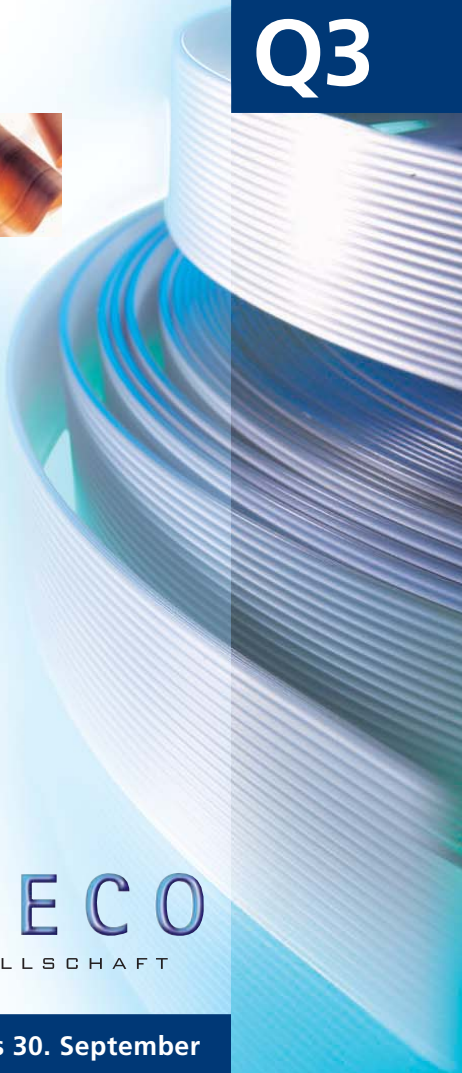
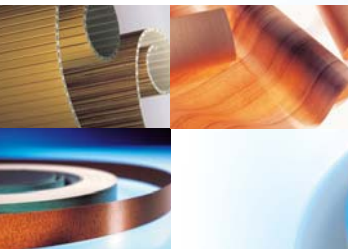


9-MONATSBERICHT

2006

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

Q3



SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 30. September

» ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

Q3

T€	Q 3			Q 1-3		
	01.07. - 30.09.2005	01.07. - 30.09.2006	Abweichung in %	01.01. - 30.09.2005	01.01. - 30.09.2006	Abweichung in %
Umsatzerlöse	97.165	98.888	+2	296.125	304.548	+3
davon						
- Deutschland	35.040	34.677	-1	108.608	109.144	0
- Ausland	62.125	64.211	+3	187.517	195.404	+4
EBITDA	16.399	17.028	+4	51.880	53.186	+3
EBIT	12.127	12.408	+2	38.684	39.623	+2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	9.143	9.911	+8	31.213	33.525	+7
Restrukturierungsaufwendungen	0	0		-4.267	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen (EBT)	9.143	9.911	+8	26.946	33.525	+24
Periodenergebnis	5.293	6.214	+17	16.126	20.921	+30
Minderheitsanteile	38	-52		-161	-182	
Konzernperiodenergebnis	5.331	6.162	+16	15.965	20.739	+30
Ergebnis je Aktie in €	0,48	0,56	+16	1,46	1,87	+28
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.782	13.478	+38	30.414	35.854	+18
EBIT-Marge in %	12,5	12,5	0	13,1	13,0	0
Nettofinanzverschuldung zum 30. September	145.035	134.519	-7	145.035	134.519	-7
Gearing (Verschuldungsgrad) zum 30. September in %	103	84	-18	103	84	-18
Eigenkapitalquote zum 30. September in %	37,4	42,4	+13	37,4	42,4	+13
Mitarbeiter zum 30. September	2.124	2.059	-3	2.124	2.059	-3

» AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Weltwirtschaft wächst ungebrochen

Die Weltwirtschaft hat sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahresverlauf 2006 anhaltend positiv entwickelt. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der IWF für das Gesamtjahr einen Anstieg der internationalen Wirtschaftsleistung um 5,1 %. Für die USA wird trotz eines merklichen Abflauens der Konjunktur im zweiten Quartal infolge der Abkühlung am Immobilienmarkt unverändert ein Plus in Höhe von 3,4 % erwartet. Die Volkswirtschaften der Eurozone zeigen zunehmend Stärke. Das dortige Wachstum soll 2006 2,4 % betragen. Genährt wird dieser positive Trend vor allem durch die erfreuliche Entwicklung in Deutschland. Dort komme das wirtschaftliche Geschehen zunehmend in Schwung, so dass das Bruttoinlandsprodukt nach Prognose des IWF im Jahr 2006 um 2,0 % steigen werde. Die Expansion der japanischen Wirtschaft dauert laut Währungsfonds an. Der BIP-Anstieg in diesem Jahr werde 2,7 % betragen. Sehr dynamisch präsentieren sich weiterhin die aufstrebenden Volkswirtschaften der „Emerging Markets“. So prognostiziert das IWF für China und Indien Zuwachsraten von 10,0 % respektive 8,3 %. Auch Osteuropa entwickelt sich mit plus 5,3 % weiter positiv. Russlands Wirtschaft sollte dabei 2006 an die Entwicklung der Vorjahre anknüpfen und dürfte um 6,5 % wachsen.

Exportgeschäft hilft der Möbelbranche

Das sich aufhellende Wirtschaftsklima und die leichte Belebung im privaten Konsum schlagen sich auch in der Entwicklung der für das operative Geschäft der SURTECO AG wichtigen Möbelindustrie positiv nieder. Mit Wachstumsraten von mehr als 10 % im ersten Halbjahr 2006 entwickelte sich nach Aussagen des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) vor allem das Exportgeschäft sehr erfreulich. Dagegen blieb die Inlandsnachfrage mit nominal plus 0,5 % auf einem eher bescheidenen Niveau. Getrieben von deutlichen Kostensteigerungen auf der Rohstoffseite, insbesondere bei Holzwerkstoffen, annonciert die Möbelindustrie für 2006 Preiserhöhungen von bis zu 8 %. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Trend zu zum Teil immer noch massiveren Preisrabatten im Möbelhandel unverändert anhält.

» UMSATZ UND MÄRKTE

Konzernumsatz gestiegen

Im dritten Quartal 2006 stieg der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 2 % auf Mio. € 98,9. Während das Geschäft in Deutschland in diesem Jahr erstmalig leicht nachgab (-1 %), generierte das Ausland mit Mio. € 64,2 einen dreiprozentigen Zuwachs, der sich schwerpunktmäßig auf Europa und Australien stützte.

Für die ersten drei Quartale zeigt sich eine Zunahme des Konzernumsatzes auf Mio. € 304,5 (+3 %). Die Inlandsgeschäfte verharrten mit Mio. € 109,1 auf Vorjahreshöhe, in den Auslandsmärkten gelang mit Mio. € 195,4 eine vierprozentige Steigerung. Die Auslandsumsatzquote der SURTECO Gruppe stieg damit von 63 auf 64 %.

Strategische Geschäftseinheit Kunststoff

Die Unternehmen der Döllken Gruppe, die innerhalb der SURTECO AG die strategische Geschäftseinheit (SGE) Kunststoff repräsentieren, erhöhten ihren Umsatz in den ersten neun Monaten 2006 um 4 % auf Mio. € 174,4. Das Auslandsgeschäft nahm um 8 % auf Mio. € 111,6 zu. Die Geschäfte in Deutschland hingegen verfehlten mit Mio. € 62,8 den Vorjahreswert knapp um Mio. € 0,7.

In den Monaten Juli bis September 2006 übertraf der Umsatz der SGE Kunststoff mit Mio. € 57,4 den korrespondierenden Vorjahreswert um 3 %. Einer Zunahme in den Auslandsmärkten (+7 %) stand ein Rückgang in Deutschland von 3 % gegenüber, der im Wesentlichen durch das Baumarkt- und Fassadengeschäft bedingt war. Als Konsequenz aus der Entwicklung im Binnenmarkt hat das Management das Produkt-

sortiment der Döllken & Praktikus GmbH, dem führenden Zulieferer rund um Fußboden und Küchenarbeitsplatten für den Do-it-yourself-Einzelhandel, neu ausgerichtet. Das Produktportfolio wird konsequent gestrafft. Den künftigen Schwerpunkt bilden innovative Eigenprodukte sowie ertragsstarke Sortimentsergänzungen. Teilbereiche, die bisher nur unzureichende Deckungsbeiträge erwirtschaften konnten, werden aufgegeben. Döllken & Praktikus folgt mit diesem Schritt dem zunehmenden Wunsch des Handels, unmittelbar beim Hersteller zu beziehen. Parallel hierzu werden mit Kreativität und problemlösenden Eigenentwicklungen neue Impulse in einem schwierigen Marktumfeld gesetzt.

Etwa zwei Drittel des Umsatzvolumens bestreitet die SGE Kunststoff mit Kantenbändern. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 wurden die Kantenumsätze im dritten Quartal des Berichtsjahres erneut um 9 % gesteigert. Die Zunahme im Berichtszeitraum beträgt 10 %. Erfreulich zeigt sich hier auch die Entwicklung in Deutschland, wo die Umsätze um 7 % zulegen konnten. Der ständige Ausbau der Marktanteile ist ein Erfolg des konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgelegten Produktspektrums der SGE Kunststoff. Neben neuen und im Markt einzigartigen Oberflächenveredelungen zählt hierzu insbesondere der erfolgreiche Ausbau der Angebotspalette im Bereich der Dünnkanten.

Positiv, insbesondere in Osteuropa, entwickelte sich das Sockelleistengeschäft für den professionellen Fußbodenverleger. Die Umsätze stiegen hier im Berichtszeitraum um 7 %.

Strategische Geschäftseinheit Papier

Im dritten Quartal 2006 blieben die Umsätze der SGE Papier mit Mio. € 41,5 auf Vorjahreshöhe. In Deutschland war mit Mio. € 14,6 ein Plus von 2 % zu verbuchen, das Auslandsgeschäft dagegen ging um 1 % auf Mio. € 26,9 zurück.

Im Berichtszeitraum Januar bis September zeigt sich ein geringfügiger Umsatzzuwachs auf Mio. € 130,1 (+1 %). Die Kapazitätsauslastung unserer deutschen Kunden in den Bereichen Kastenmöbel, Paneele und Türen blieb nach wie vor schwach. Allein die Caravanindustrie konnte ihre nach wie vor hohe Beschäftigungssituation halten. Eine Belebung aus der bevorstehenden Erhöhung der Mehrwertsteuer ist in den meisten Absatzbereichen bislang nicht spürbar geworden. Dennoch gelang es der SGE Papier, in Deutschland eine Umsatzsteigerung um 3 % auf Mio. € 46,3 zu erzielen. Die Umsätze der übrigen Absatzregionen lagen mit Mio. € 83,8 exakt auf Vorjahreshöhe. Dies entspricht der Einschätzung des Vertriebs für die meisten Exportländer der SGE Papier, die überwiegend von einer Stabilisierung der konjunkturellen Lage berichten.

Im Produktmix der SGE Papier gab es gegenüber den ersten drei Quartalen 2005 nur leichte Verschiebungen. Kanten auf Papierbasis blieben unverändert, vor- und postimprägnierte Flächenfolien gaben um Mio. € 2,8 nach. Dies wurde jedoch durch eine erneute Steigerung bei den Dekor drucken von Mio. € 11,0 auf Mio. € 14,3 kompensiert.

» AUFWANDSPOSITIONEN Personalkostenquote weiter rückläufig

Die Verfügbarkeit und die Lieferzeiten der Rohstoffe für die Produktion waren im Berichtszeitraum überwiegend unproblematisch. Negativ blieb jedoch die Entwicklung auf der Kostenseite. Dies betraf vor allem die Vorprodukte für die Kunststoffsparte - insbesondere PVC und ABS - sowie wesentliche Chemiekomponenten der SGE Papier. Die Bezugskosten für technische Rohpapiere blieben im aktuellen Geschäftsjahr bisher weitgehend stabil. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 43,2 %. Zum 30. September 2006 beschäftigte die SURTECO Gruppe 2.059 Mitarbeiter. Gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreswert bedeutet dies einen Rückgang um 65 Mitarbeiter bzw. 3 %. Bezogen auf das Jahresende 2005 beträgt die Reduzierung 2 % (50 Mitarbeiter). Die Personalkosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf Mio. € 75,0 (1-9/2005: Mio. € 76,2). Die Personalkostenquote sank - begünstigt durch den seit Januar 2006 gültigen firmenbezogenen Verbandstarifvertrag, der eine verlängerte Wochenarbeitszeit und mehr Flexibilität beinhaltet - deutlich um 1,2 Prozentpunkte auf 24,4 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen Mio. € 48,7. Die Differenz zum Vorjahresvergleichswert (Mio. € 45,5) ist die Folge von den höheren Beratungskosten und dem Frachtmehraufwand, der sich aus dem gestiegenen Auslandsvolumen ergibt.

» ERGEBNIS

Deutlicher EBT-Anstieg nach neun Monaten

Die SURTECO Gruppe erwirtschaftete im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein operatives Ergebnis (EBITDA) von Mio. € 17,0 (+4 %). Die EBITDA-Marge lag mit 17,2 % leicht über dem Vorjahreswert. Das EBIT des dritten Quartals 2006 betrug Mio. € 12,4. Dies entspricht einer Zunahme um 2 %. Die korrespondierende EBIT-Marge erreichte erneut 12,5 %.

Die SURTECO Gruppe erzielte in den Monaten Juli bis September 2006 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von Mio. € 9,9 (+8 %). Das Periodenergebnis und das Konzernperiodenergebnis (Mio. € 6,2) übertrafen den Vorjahreswert mit 17 % bzw. 16 %.

Für die ausgegebenen 11.075.522 Stück Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,56 (3. Quartal 2005: € 0,48).

Die Ergebnisse per 30. September 2006 sind insgesamt erfreulich. Das operative Ergebnis stieg mit Mio. € 53,2 um 3 %, das EBIT mit Mio. € 39,6 um 2 %. Die EBITDA-Marge betrug 17,5 % (Vorjahr: 17,5 %), die EBIT-Marge 13,0 % (Vorjahr: 13,1 %). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen lag um Mio. € 2,3 über dem Vorjahreswert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass den in 2005 ausgewiesenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von Mio. € 4,3 im Berichtsjahr keine vergleichbaren Belastungen gegenüberstanden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen (EBT) zeigt demnach ein Plus von 24 %. Bereinigt um diese Aufwendungen aus

dem Vorjahr hätte SURTECO im Neunmonatsvergleich beim Vorsteuergewinn ein Wachstum von 7 % ausgewiesen.

Das Periodenergebnis stieg in den ersten neun Monaten 2006 um Mio. € 4,8 auf Mio. € 20,9 (+30 %), das Konzernperiodenergebnis legte um Mio. € 4,8 auf Mio. € 20,7 zu (+30 %).

Das Ergebnis je Aktie betrug nach drei Quartalen € 1,87 (Vorjahr: € 1,46).

» VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Eigenkapitalquote gestiegen

Die Bilanzrelationen haben sich nach den ersten neun Monaten des Jahres 2006 gegenüber dem Jahresende 2005 weiter verbessert. Das Working Capital erhöhte sich geringfügig von Mio. € 62,7 (31.12.2005) auf Mio. € 64,8. Die um 3% gestiegenen Umsatzerlöse, aber auch die stärkere Bevorratung von Rohstoffen aufgrund der Verteuerungen, hatten einen Bestandsaufbau um 8,5 % sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zur Folge.

Das Sachanlagevermögen beinhaltet zum 30. September 2006 Zugänge in Höhe von Mio. € 13,4. Die Abschreibungen betragen Mio. € 13,6. Investitionsschwerpunkte waren Prozessverbesserungen und -optimierungen. Der leichte Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte ist ausschließlich auf währungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Die langfristigen Finanzschulden wurden planmäßig weiter zurückgeführt. Sie betragen nach neun Monaten im Berichtsjahr Mio. € 79,5 (31.12.2005: Mio. € 102,6). Die Nettofinanz-

schulden konnten insgesamt um weitere 7 % von Mio. € 145,0 auf Mio. € 134,5 reduziert werden. Die Eigenkapitalquote stieg infolge eines verbesserten Ergebnisses von 40,2 % (Jahresbeginn) weiter auf 42,4 %. Der Verschuldungsgrad, also das Verhältnis Nettofinanzschulden zu Eigenkapital, sank deutlich von 103 % auf 84 %.

Entwicklung des Free Cashflow

T€	01.01. - 30.09.2006
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	35.856
Steuerzahlungen	-9.484
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen)	-12.939
Free Cashflow	13.433

» FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG Innovative Kunststoffoberflächen

Der Erfolg der SURTECO Produkte basiert zu einem wesentlichen Teil auf der Innovationsfähigkeit des Unternehmens und der zügigen Adaption der Kundenwünsche. Entsprechend intensiv und eng wird gemeinsam mit den Kunden an Produktneuheiten gearbeitet, um die führende Wettbewerbsposition weiter ausbauen und die Profitabilität steigern zu können.

Die Aktivitäten der SGE Kunststoff waren in den vergangenen Monaten ausgerichtet auf die Dekorentwicklung und Umsetzung neuer Oberflächenstrukturierungen im Kantenbereich, die zu einer weiteren Differenzierung vom Wettbewerb beigetragen haben.

Mittels einer speziellen Auslegung der Druckwalzen sowie einer sehr exakten Kantenführung im Extrusionsprozess gelang es, ein Dekor zu realisieren, welches sich durch eine parallele Linienanordnung in unterschiedlichen Farben auszeichnet. Eine weitere Verbesserung wurde bei den Metallicoptiken erzielt. Durch den Einsatz einer besonderen Druckwalze wird ein sehr feines Schliffbild erzeugt, das den Kanten den metalltypischen Charakter verleiht.

Immer größere Bedeutung kommt der Prägung bei der Kantendesignentwicklung zu. Eine neuartige, sehr breit einsetzbare Prägevariante ist die Nachstellung der „Papieroberfläche“ von Plattenbeschichtungen. Durch ihre unscharfen, ungerichteten Konturen wird sowohl visuell wie auch haptisch eine Papierstruktur simuliert.

Das Prinzip der industriellen Fertigungsweise bei der SGE Papier beruht auf der Produktionsweise „Rolle auf Rolle“. Während des Maschinen-durchlaufs werden die unterschiedlichsten Ver-

edelungsvorgänge an den Materialien durchgeführt, deren Güte eine genaue visuelle Beobachtung in der Maschine und eine standardisierte Prüfung ausgewählter Muster nach jedem Herstellungsschritt erfordert. Im Rahmen eines Projektes geht die SGE Papier jetzt einen Schritt weiter und untersucht neuartige Bahnbeobachtungssysteme zur automatischen Identifizierung selbst kleinster Produktions- oder Rohstofffehler. Eine erfolgreiche Implementierung solcher Systeme verspricht erhebliche Vorteile sowohl für die Kunden wie auch für den Herstellungsprozess. Die Kunden profitieren von noch höherer, konstanter Qualität. Die SGE Papier gewinnt durch die Automatisierung der Prüfungen eine außerordentlich hohe Genauigkeit. Darüber hinaus kann sie die Maschinengeschwindigkeiten und damit die Produktivität nachhaltig erhöhen.

» DIE SURTECO-AKTIE

Zeitraum Januar - September 2006

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	14,5
<hr/>	
Kurs 02.01.2006 in €	28,00
Kurs 30.09.2006 in €	29,64
Höchstkurs in €	34,00
Tiefstkurs in €	26,50
<hr/>	
Marktkapitalisierung zum 30.09.2006 in Mio. €	328.278

Kursentwicklung Januar - September 2006 in €



» AUSBLICK AUF DAS GESCHAFTSJAHR 2006

Das dritte Quartal 2006 konnte unsere Erwartungen nicht vollständig erfüllen, insbesondere die Verteuerungen der Rohstoffe haben das Ergebnis belastet. Dennoch stützt sein Verlauf die Prognose für das laufende Geschäftsjahr, die wir bereits mit dem Jahresausblick im ersten Quartalsbericht 2006 veröffentlicht haben.

Wir sehen unsere Prognose für 2006, die einen moderaten Umsatzzuwachs und eine leicht überproportionale Ergebnisentwicklung beinhaltet, nach wie vor bestätigt.

Dabei gehen wir davon aus, dass sich im restlichen Jahr die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Situation auf den Devisen- und Rohstoffmärkten nicht mehr verändern werden.

» GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
SURTECO KONZERN

T€	Q 3		Q 1-3	
	01.07.-30.09. 2005	01.07.-30.09. 2006	01.01.-30.09. 2005	01.01.-30.09. 2006
Umsatzerlöse	97.165	98.888	296.125	304.548
Bestandsveränderung	506	34	595	1.682
Andere aktivierte Eigenleistungen	191	281	654	503
Gesamtleistung	97.862	99.203	297.374	306.733
Materialaufwand	-41.999	-42.326	-126.719	-132.449
Personalaufwand	-26.339	-25.070	-76.157	-74.966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.056	-15.481	-45.477	-48.746
Sonstige betriebliche Erträge	931	702	2.859	2.614
EBITDA	16.399	17.028	51.880	53.186
Abschreibungen	-4.272	-4.620	-13.196	-13.563
EBIT	12.127	12.408	38.684	39.623
Finanzergebnis	-2.984	-2.497	-7.471	-6.098
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	9.143	9.911	31.213	33.525
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	-4.267	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen (EBT)	9.143	9.911	26.946	33.525
Ertragsteuern	-3.850	-3.697	-10.820	-12.604
Periodenergebnis	5.293	6.214	16.126	20.921
Minderheitsanteile	38	-52	-161	-182
Konzernperiodenergebnis	5.331	6.162	15.965	20.739
Ergebnis je Aktie in €	0,48	0,56	1,46	1,87
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	11.075.522	11.075.522	11.075.522	11.075.522

Die in 2005 eingestellten Restrukturierungsaufwendungen wurden beim Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemäß der tatsächlichen Verteilung berücksichtigt.

» BILANZ

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2005	30.09.2006
AKTIVA		
Liquide Mittel	2.209	3.732
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.839	34.701
Vorräte	53.868	58.475
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.164	12.048
Kurzfristige Vermögenswerte	101.080	108.956
Sachanlagevermögen	156.048	155.501
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.691	4.350
Geschäfts- oder Firmenwerte	98.027	97.783
Finanzanlagen	167	167
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.750	1.762
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.420	1.499
Langfristige Vermögenswerte	262.103	261.062
Aktive latente Steuern	6.938	5.742
	370.121	375.760

» BILANZ

SURTECO KONZERN

Q3

T€	31.12.2005	30.09.2006
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.256	58.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.736	24.833
Steuerschulden	12.543	5.890
Kurzfristige Rückstellungen	4.273	3.511
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.675	15.366
Kurzfristiges Fremdkapital	88.483	108.405
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	102.570	79.446
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.085	13.298
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	353	341
Langfristiges Fremdkapital	116.008	93.085
Passive latente Steuern	16.663	15.074
Grundkapital	11.076	11.076
Rücklagen	115.364	126.503
Bilanzgewinn	21.831	20.739
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	148.271	158.318
Anteile im Fremdbesitz	696	878
Gesamtes Eigenkapital	148.967	159.196
	370.121	375.760

» KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

Q3

Q 1-3

T€	01.01.-30.09. 2005	01.01.-30.09. 2006
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	26.946	33.525
Überleitungen zum Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.939	14.642
Innenfinanzierung	41.885	48.167
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-15.148	-21.797
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.737	26.370
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.585	-12.939
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.725	-11.908
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.427	1.523
Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel)		
Stand am 01. Januar	4.480	2.209
Stand am 30. September	5.907	3.732

» ENTWICKLUNG DES
EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Other comprehensive income	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Anteile in Fremdbesitz	Summe
31. Dezember 2004	10.576	35.860	0	50.637	18.205	1.331	116.609
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.860	0	-8.860
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	15.965	161	16.126
Kapitalerhöhung	500	14.556	0	0	0	0	15.056
Sonstige Veränderungen	0	0	0	11.247	-9.192	-591	1.464
30. September 2005	11.076	50.416	0	61.884	16.118	901	140.395
31. Dezember 2005	11.076	50.416	-404	65.352	21.831	696	148.967
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.860	0	-8.860
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	20.740	182	20.922
Sonstige Veränderungen	0	0	0	11.139	-12.972	0	-1.833
30. September 2006	11.076	50.416	-404	76.491	20.739	878	159.196

» SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

Q3

UMSATZERLÖSE UND SEGMENTERGEBNISSE NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

T€	Segment-Umsatzerlöse		Operative Segment- ergebnisse vor Finanz- ergebnis und Steuern	
	01.01.-30.09. 2005	01.01.-30.09. 2006	01.01.-30.09. 2005	01.01.-30.09. 2006
SGE Kunststoff	170.438	178.124	27.104	27.312
SGE Papier	129.974	131.712	13.686	15.688
SURTECO AG	0	0	-2.188	-3.530
Konsolidierung	-4.287	-5.288	82	153
SURTECO Konzern	296.125	304.548	38.684	39.623

UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

T€	SURTECO Konzern	
	01.01.-30.09.2005	01.01.-30.09.2006
Deutschland	108.704	109.299
Europa (ohne Deutschland)	113.704	122.114
Amerika	54.282	51.991
Asien, Australien, Sonstige	23.722	26.432
	300.412	309.836
Konsolidierung	-4.287	-5.288
Summe SURTECO KONZERN	296.125	304.548

» SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

Q3

UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

		SGE Kunststoff	
T€	01.01.-30.09.2005	01.01.-30.09.2006	
Deutschland	63.524	62.833	
Europa (ohne Deutschland)	51.066	58.269	
Amerika	39.291	38.765	
Asien, Australien, Sonstige	16.557	18.257	
	170.438	178.124	
Konsolidierung	-3.280	-3.730	
Summe SGE Kunststoff	167.158	174.394	

		SGE Papier	
T€	01.01.-30.09.2005	01.01.-30.09.2006	
Deutschland	45.180	46.466	
Europa (ohne Deutschland)	62.638	63.845	
Amerika	14.991	13.226	
Asien, Australien, Sonstige	7.165	8.175	
	129.974	131.712	
Konsolidierung	-1.007	-1.558	
Summe SGE Papier	128.967	130.154	

Dieser ungeprüfte Bericht des SURTECO Konzerns für die ersten neun Monate 2006 entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2005 angewandt. Änderungen der IFRS Rechnungslegungsstandards, die ab dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwenden sind, wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts berücksichtigt.

Der Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf Einschätzungen des Managements sowie Annahmen, die von SURTECO getroffen wurden, und Informationen, die SURTECO gegenwärtig zur Verfügung stehen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. SURTECO beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

FINANZKALENDER

- » **30. April 2007**
Geschäftsbericht 2006
- » **31. Mai 2007**
3-Monatsbericht Januar - März 2007
- » **31. August 2007**
6-Monatsbericht Januar - Juni 2007
- » **31. August 2007**
Hauptversammlung Gasteig, München
- » **03. September 2007**
Dividendenzahlung

Ermittlung der Kennzahlen:

EBIT-Marge in %
EBIT/Umsatz

EBITDA-Marge in %
EBITDA/Umsatz

Ergebnis je Aktie in €
Konzernperiodenergebnis/Anzahl Aktien

Gearing (Verschuldungsgrad) in %
(Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten
/. liquide Mittel)/Eigenkapital

Marktkapitalisierung in €
Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag

Materialkostenquote in %
Materialaufwand/Gesamtleistung

Nettofinanzverschuldung in €
(kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige
Finanzverbindlichkeiten) /. Liquide Mittel

Personalkostenquote in %
Personalaufwand/Gesamtleistung

Umsatzrendite in %
(Konzernperiodenergebnis + Ertragsteuern)/Umsatz

Working Capital in €
(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +
Vorräte) /. (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und
Leistungen + kurzfristige Rückstellungen)

ISIN: DE0005176903

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR

Q3



Investor Relations und
Pressestelle

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508

Telefax +49 8274 9988-515

E-Mail g.schneller@surteco.com

Internet www.surteco.com

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen